

Pfarrei Stadtkirche Kitzingen

Dekanin Baderschneider, Pfr. Koch,
Diakon Dubowy, Gemeindefeferentin Reidelbach
Bürozeiten; Di.-Fr., 8-12 Uhr, außer in den Ferien
Gustav-Adolf-Platz 6 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 80 25 | Fax: 0 93 21 / 80 27
E-Mail: pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de
Dekanatskantor Martin Blaufelder
E-Mail: martin.blaufelder@elkb.de
www.kitzingen-stadtkirche.de

» **Kirchengemeinde Kaltensondheim**

Spendenkonto: VR Bank Würzburg
IBAN: DE14 7909 0000 0003 7078 90

» **Kirchengemeinde Repperndorf**

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE19 7905 0000 0042 0662 74

» **Kirchengemeinde Stadtkirche Kitzingen**

Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE50 7905 0000 0000 0259 16

» **Evangelischer Stiftungskindergarten**

Schreibergasse 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 4306
E-Mail: kita.schreibergasse@elkb.de

» **Ev. Kindergarten St. Michael Etwashausen**

Gartenstraße 19 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 31 267
E-Mail: kita.st.michael@elkb.de

» **Ev. Kindergarten „Bärenstark“**

Alemannenstraße 9 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 6557
E-Mail: kita.alemannenstrasse@elkb.de

» **Ev. Kindergarten St. Laurentius**

Am Seelein 1 | 97318 Kitzingen-Repperndorf
Tel: 0 93 21 | 22 827
E-Mail: kiga-repperndorf@t-online.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Beratung in der Beratungsstelle Mainblick,
im Stadtteilzentrum Siedlung oder Zuhause
Tel: 0 93 21 / 13 38 16

Pfarrei Sickershausen-Hohenfeld

Gemeinsames Pfarramt (Bürozeiten: Do.,
14-16 Uhr): An der Sicker 9 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 / 3 29 52 | Fax: 0 93 21 / 3 29 42
E-Mail: pfarramt.sickershausen@elkb.de

» **Kirchengemeinde Sickershausen** (Pfr. Gahr)

www.evangelisch-sickershausen.de

» **Ev. Kindergarten Sickershausen**

Studierweg 2 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 | 34 439
E-Mail: kita.sickershausen@elkb.de

» **Kirchengemeinde Hohenfeld** (Pfr. Gahr)

www.hohenfeld-evangelisch.de
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE44 7905 0000 0042 0707 71

» **Ev. Kindergarten „Zauberbaum“ Hohenfeld**

Marktstefer Str. 16 | 97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel: 0 93 21 | 36 320
E-Mail: kita.zauberbaum.kitzingen@elkb.de

Kirchengemeinde Kitzingen-Friedenskirche

Pfr. Bausenwein und Pfr. Gahr
Pfarramt (Bürozeiten: Mo., Do., Fr., 10-12 Uhr,
Di. 10-14 Uhr, Mittwoch geschlossen):
Martin-Luther-Straße 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 3 24 28
E-Mail: pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de
www.friedenskirche-kitzingen.de

» **Ev. Kindergarten Friedenskirche**

Marienburg Str. 1 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 32 223
E-Mail: kita.friedenskirche@elkb.de
www.kita-friedenskirche-kitzingen.e-kita.de

Weitere Diakonische Dienste:

Pflegeheim Mühlenpark und Mainblick,
ambulante Pflege der Diakoniestation, Tagespflege
Mühlenpark, sowie Erziehungs- und Schuldner- und
Insolvenzberatung: www.diakonie-kitzingen.de

Evangelischer Gemeindebote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Kitzingen-Stadtkirche, Kaltensondheim,
Repperndorf, Kitzingen-Friedenskirche,
Sickershausen und Hohenfeld

April | Mai 2026



50 Jahre Frauenordination



Editorial

50 Jahre Frauen im Pfarramt

Mir kommt es unreal vor: Für mich waren Pfarrfrauen schon immer Teil der Kirche. In den 90er Jahren kann ich mich erinnern, dass Familien viel lieber ihr Kind von einer Pfarrerin taufen ließen. Und ich lese, dass es am Anfang komplett anders war: Menschen trauten Pfarrfrauen nicht zu, dass sie es „gut machen“. Wahnsinn!

Wir widmen diese Ausgabe den Frauen, die gegen viele Widerstände ihre Berufung leben wollten. Wir danken ihnen für den Pioniergeist und das Durchhaltevermögen!

In der Andacht schauen wir auf Maria Magdalena, die einen besonderen Einblick bekam, im Thema schauen wir auf die bewegte Geschichte der Frauen in geistlichen Ämtern. Und natürlich bieten wir wieder alle Termine rund um Ostern! Wir freuen uns, dass wir als Frauen und Männer Dienst tun dürfen in diesen Zeiten.

Pfr. Simon Gahr für das Redaktionsteam

Thema: 50 Jahre Frauen im Pfarramt 4

Aus dem Dekanat 6

Stadtkirche Kitzingen 10

Besondere Veranstaltungen 14

Alle Gottesdienste auf einen Blick

Besondere Veranstaltungen 19

Hohenfeld und Sickershausen 20

Kitzingen Friedenskirche 24

Repperndorf 28

Kaltensondheim 30

Kinderseite 31

Adressen 32

Löwenzahn im Teer

In diesen Tagen fallen mir die ersten blühenden Zweige am Wegesrand auf – zart, aber entschlossen. Sie erinnern mich an Maria Magdalena. Auch sie war ein Zeichen, das viele übersehen haben.

Als sie am Ostermorgen das leere Grab findet, traut sie ihren Augen nicht. Doch dann hört sie ihren Namen: „Maria!“ (Joh 20,16). Und plötzlich erblüht in ihr etwas Neues: der Mut, die Botschaft von der Auferstehung als Erste zu verkündigen. „Ich habe den Herrn gesehen!“ (Joh 20,18) – mit diesen Worten wird sie zur ersten Predigerin des Christentums. Ein zarter Zweig in einer Welt, die Frauenstimmen zum Schweigen bringen wollte. Die frühe Kirche nannte sie deshalb „Apostelin der Apostel“.

Doch später wurde ihr Name mit Scham belegt, ihre Rolle kleingemacht. Ein blühender Zweig, den man abknicken wollte. Als würde eine feste Schicht Teer über eine blühende Wiese geleert. Aus der Wiese soll eine tote Straße werden. Dreckig wird der Boden, staubig die Luft, Abgase bleiben hängen, Abrieb von Reifen. Tot die blühende Wiese, die Insekten ernährte und in ihrer Farbenpracht das Auge und die Seele streichelte. Ein für alle mal. – Oder?

Jahr um Jahr tut sich im Teer ein Spalt auf. Ganz klein. Regen fällt durch den kleinen Spalt, der Boden kann ein bisschen atmen. Und dann wächst etwas Grünes heran. Im ersten Jahr sieht es nur nach Gras aus, im zweiten Jahr wird es dicker und dichter. Aber dann: Ein Löwenzahn schiebt seine Blume heraus. Immer in Gefahr, von Autos überfahren zu werden, aber mutig und trotzig: Das Leben gewinnt.



Es ist Ostern. Die Knospen brechen auf. Der tote Stein, das kalte Symbol menschlicher Gewalt und Trauer, ist geöffnet.

Maria war die erste, sie wird aber nicht die letzte bleiben. Jesus erscheint hunderten Frauen und Männern. Und diese Frauen und Männer geben ihr Zeugnis ab: Jesus lebt! Er war tot, keine Frage. Er war begraben, das ist wahr. Und doch: Das Leben gewann!

Heute stehen wir als Männer und Frauen in der Nachfolge von Maria Magdalena. Trotzig dürfen wir angesichts der Krisen und Verunsicherungen unsere Hoffnung ausdrücken: Das Leben wird gewinnen! Der Tod und die Gewalt der Menschen – sie werden nicht das letzte Wort haben.

Wir brauchen Frauen und Männer mit diesem Mut. Dem Mut, anzufangen und anders zu denken. Dem Mut Hoffnung zu machen, auch in scheinbar ausweglosen Zeiten. Dem Mut zu sagen: Da wird etwas durchbrechen!

Es ist Ostern. Die Knospen brechen auf, der Stein wird weggerollt und das Leben gewinnt!

Ihr Pfr. Simon Gahr



4. April 1976

Liesel Bruckner und Käthe Rohleder stehen in Amberg und Fürth an einer Kniebank. Sie werden in ihr Amt als Pfarrerin eingeführt, ordiniert (so der Fachausdruck dafür) und gesegnet. Was heute absolut selbstverständlich ist: Damals war es eine Revolution.

Allerdings eine Revolution, die langen Atem gebraucht hat: Die bayerische Landeskirche war 1975 die vorletzte Landeskirche, die die Ordination von Frauen einführte.

1906 und die ersten Jahre

Anna Paulsen war die erste Frau, die zum Theologiestudium zugelassen wurde, in Kriegszeiten wurden oft die Pfarrfrauen „Hilfspredigerinnen“, wenn die Pfarrer in den Kriegsdienst gezwungen wurden. Aber es gab auch schon erste Landeskirchen, die sehr früh Theologinnen ordinierten und als Pfarrerin einsetzten, bereits 1943 wurde Ilse Härter in Hessen-Nassau Pfarrerin.

Nach dem zweiten Weltkrieg ging es recht schnell, bis in die 1960er Jahre hatten alle Landeskirchen, mit wenigen Ausnahmen die Frauenordination eingeführt. „Wir wollten nicht gegen die Kirche kämpfen, sondern in ihr dienen.“ So beschrieb Renate Breit, eine der ersten Theologinnen, die sich für die Ordination einsetzte, das Bemühen der Frauen damals (sie selbst wurde erst 1978 ordiniert!).

1976 bis heute

Als Liesel Bruckner und Käthe Rohleder ordiniert wurden, wurden ihnen dennoch Steine in den Weg gelegt. Viel zu tief war der Konservatismus in der bayerischen Kirche verankert. Es waren weniger theologische Argumente als gesellschaftliche Normen, die



den Kampf gegen die Frauen in Ämtern prägte. So gab es für Frauen auch nach 1976 noch Sonderregelungen, sie durften zum Beispiel keine große Gemeinde leiten. Was noch schwerer wog: Die Gemeinde konnte sie einfach ablehnen.

Mit den Jahren und Jahrzehnten wurden Vorbehalte langsam abgebaut. Heute nähert sich die Zahl der weiblichen Pfarrpersonen der magischen 50 Prozent Grenze an, v. a. weil in den nächsten Jahren viele eher männliche „Pfarr-Jahrgänge“ in den Ruhestand gehen. Die Zahl von Frauen in Leitungspositionen ist gewachsen, doch nur etwa ein Drittel der Dekanspersonen und ein Viertel der Oberkirchenratsämter sind mit Frauen besetzt. Eine echte Baustelle, die vermutlich noch etwas braucht (Quelle: Gleichstellungsatlas der EKD für Bayern).

Biblische Zeit: Von einem kleinen Strich, der absichtlich verändert wurde

„Grüße mir Andronikus und Junias!“ so übersetzt bis heute die katholische Bibel Röm 16,7. Diese Übersetzung ist eigentlich falsch. Im Mittelalter wurde die Bibel verändert: Aus dem weiblichen Namen Junia wurde Junias, im Griechischen ist das nur ein Strich. Wir wissen das, weil ältere Ausgaben des

Neuen Testaments von einer weiblichen Apostelin Juni sprechen.

Schon Jesus hat die Frauen in den Fokus genommen. Seine Gleichnisse sind oft für die männlichen und weiblichen Bereiche verfasst. Die frühe Kirche hat sicherlich ebenfalls gesellschaftliche Vorbehalte gehabt, dennoch finden sich bemerkenswert viele Frauen in Leitungspositionen. Maria Magdalena wird gar als Apostelin der Apostel bezeichnet, Priszilla leitete eine Gemeinde und Lydia wurde zu ersten Christin Europas und baute in Philippi eine christliche Gemeinde auf. Schon der heidnischen, römischen Umwelt fiel auf: Frauen dürfen dort mehr als sonst üblich!

Frauen waren von Anfang an nicht nur Unterstützerinnen, sondern Gestalterinnen der Kirche waren – als Missionarinnen, Gastgeberinnen und Lehrerinnen. Ihr Beispiel steht im Kontrast zur späteren Ausschließung von Frauen aus Leitungsämtern, die erst ab dem 3./4. Jahrhundert systematisch erfolgte (z. B. durch kirchliche Gesetze, die Frauen das Predigen verboten).

Aus dogmatischen Gründen wurde so im Mittelalter in Röm 16,7 aus der Apostelin Junia der Apostelin Junias. Natürlich darf man nicht vergessen, dass in den Frauenklöstern weiter-

hin Frauen viele geistliche Impulse geben konnten, man denke an Hildegard von Bingen. Während die Institution Kirche Frauen von der Kanzel fernhielt, wurden Klöster zu „gegenkirchlichen Räumen“ (so die Historikerin Ute Ranke-Heinemann): Hier konnten Frauen predigen, schreiben, heilen – und damit geistliche Autorität ausüben, die Männer ihnen sonst verweigerten. Erst die Reformation und die Aufklärung brachen diese Strukturen auf – doch die Rückbesinnung auf biblische Vorbilder wie Iunia oder Lydia zeigt: Die Forderung nach Gleichberechtigung ist kein Bruch mit der Tradition, sondern ihre Wiederherstellung. Die Frauenordination vor 50 Jahren war kein Angriff auf die Kirche, sondern die Rückeroberung eines Erbes, das nie hätte verloren gehen dürfen.

2026 und ein großes Fest

Das Jubiläum „50 Jahre Frauenordination“ wird unter dem Motto „Kirche. feiert. Frauen.“ gefeiert. In einem bewegenden Gottesdienst in Nürnberg zogen an die 300 ordinierte Pfarrerrinnen in die St.-Lorenz-Kirche. Ein Meer aus Talaren, aus Geschichte, aus Gegenwart. Frauen aus Bayern, aus ganz Deutschland und aus aller Welt – manche sind über tausend Kilometer angereist und wurden von Dolmetscherinnen begleitet. Sie nahmen auf der Chorseite Platz: sichtbar, präsent und selbstverständlich – und doch weiterhin ein Zeichen.

Besonders hervorgehoben wurden zwölf „Frauen der ersten Stunde“, unter ihnen Pfarrerrinnen, die nach ihrem Studium jahrzehntelang auf ihre Ordination warten mussten. Landesbischof Christian Kopp bekennt: „Wir waren Schlusslicht – das bleibt eine Schande!“



Neu im Dekanat

Am 1. Februar feierten wir die Einführung von Pfarrerin Birgit Bauer in Marktstef-Michelfeld. Damit sind nun alle Stellen im Dekanatsbezirk besetzt.

Ein großes Dankeschön an alle, die in der Vakanz die Verwaltung und das Gemeindeleben getragen haben!

Dekanatsfrauentag

Samstag, 18. April, ab 14.30 Uhr
Paul-Eber-Haus, Kitzingen

Herzliche Einladung zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit Musik, Snacks, guter Laune und Frau

Dr. Sabrina Wilkenschof,
Pfarrerin und Autorin,

mit ihrem Buch „Das Chaos umarmen - wie wir leben können, ohne alles im Griff zu haben“

Der Eintritt ist frei! Wir freuen uns auf Sie!

Heike Schneller-Schneider und Julia Penka,
Dekanatsfrauenbeauftragte



Zum Vormerken

5 nach 5-Andachten

Ab 20. Mai treffen wir uns mittwochs um 17.05 Uhr zu kurzen Andachten am Mainufer (Winterhafendamm)

Einfach heiraten

Am 26.6.26 zwischen 12.00 und 18.00 Uhr in der Stadtkirche. Melden Sie sich gerne vorher an, damit Ihr Wunschzeitfenster frei gehalten werden kann. *Infos auf der Dekanatshomepage!*

Tauftfest in Sulzfeld

Am 19. Juli um 10.00 Uhr an der Badestelle in Sulzfeld.

Aus der Evangelischen Jugend

Mitten im Frühling schauen wir auf die anstehenden Ferienfreizeiten und Angebote der Evangelischen Jugend im Dekanat Kitzingen. Hier kommt ein kleiner Überblick über unsere anstehenden Highlights:

- **rAUSZEIT 2026** (30.04. – 03.05.): Ein verlängertes Wochenende für Jugendliche ab 16 Jahren. Wir pilgern gemeinsam durch den Steigerwald - Zeit für dich, Zeit für die Natur und Zeit für echte Gemeinschaft.
- **Theater-Workshop** (02.05.): Lust auf Schauspiel? Im Paul-Eber-Haus Kitzingen entdecken wir (13-16 Jahre) gemeinsam Grundlagen, Improvisation und Szenearbeit.
- **Kinderzeltlager MINI „Hutzmühle“** (23. – 26.05.): Der perfekte Einstieg! Über Pfingsten tauchen wir in eine zauberhafte Märchenwelt ein - ideal für erste Zelterfahrungen (Klasse 1-8).
- **Kinderzeltlager „Hutzmühle“** (23. – 29.05.): Eine ganze Woche voller Märchen, Magie und Lagerfeuer-Geschichten für alle Kinder der 1.-8. Klasse.
- **Basecamp** (29. – 31.05.): Unsere Mitarbeiter-Freizeit auf der Hutzmühle - Zeit für Austausch, Kraft tanken und Vernetzung unter Ehrenamtlichen.
- **Hüttenfreizeit** (01. – 05.06.): Wir fahren ins Murgtal. Auf dem Gelände des Kolpinghauses Weisenbach (Schwarzwald) erwartet euch Action, Entspannung und gemeinsames Kochen auf dem Lagerfeuer. Ein Muss für alle 13- bis 17-Jährigen!

Ihr findet uns auch am: Kitzinger Frühling, ökumen. Kreuzweg der Jugend in Dettelbach, Fest der Kirchen und bei vielen wunderbaren Jugendgottesdiensten im ganzen Dekanat.

Jetzt anmelden und dabei sein! Alle weiteren Informationen zu den Teilnahmebeiträgen, genauen Treffpunkten und zur Anmeldung findet ihr auf unter: www.ej-kitzingen.de

Schaut auch gerne immer mal wieder auf Instagram vorbei.

Wir freuen uns riesig darauf, mit euch gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben und diesen Sommer zu eurem ganz persönlichen Highlight zu machen!

Euer Team der Evangelischen Jugend Kitzingen



Aus der Landeskirche – Strukturveränderungen

In den nächsten Jahren stehen viele Veränderungen an. Angesichts weniger Finanzmittel und personeller Ressourcen verbunden mit rückläufigen Gemeindegliederzahlen müssen sich auch die kirchlichen Strukturen anpassen.:

Die Landessynode hat in ihrer Herbsttagung 2025 beschlossen, dass zum 1.1.2027 ein neuer **Kirchenkreis Franken** in Kraft treten wird. Er umfasst das Gebiet der bisherigen Kirchenkreise Ansbach-Würzburg, Bayreuth und Nürnberg und wird von einem Tandem, d.h. zwei Regionalbischof*innen geleitet werden. Dabei soll eine schwerpunktmäßig für den Norden (mit Sitz in Bayreuth) und eine/r für den Süden (mit Sitz in Ansbach) zuständig sein.

Die **Dekanatsstruktur** soll größer werden. In Unterfranken wird es in einigen Jahren nur noch drei große Dekanatsbezirke geben, jeweils geleitet von zwei Dekan*innen. Die Orientierung an den Landkreisgrenzen soll dabei leitend sein, weil wir als Kirche mit Einrichtungen und Ämtern auf Landkreisebene zu tun haben: Beratungsstellen, Schulbezirk, Notfallseelsorge, Kreisjugendring ... Vereinfacht gesagt bedeutet es für uns, dass die Kirchengemeinden in den Landkreisen KT und WÜ inkl. Stadt WÜ dann einen neuen Dekanatsbezirk bilden.

Außerdem wurde der Rahmen für die kirchliche Arbeit beschlossen: Die Hauptamtlichen werden künftig nicht mehr wie bisher einzelnen Pfarreien zugeordnet, sondern **„Regionalgemeinden“** (Arbeitstitel), das sind vereinfacht gesagt „Verbünde“ von Kirchengemeinden/Pfarreien und ebenfalls Körperschaften

des öffentlichen Rechts. Kriterien für die Größe sind: Mindestens 8.500 Gemeindeglieder, mindestens 5 Hauptamtlichen-Stellen (multiprofessionelle Teams). Die Hauptamtlichen sollen von Verwaltungsaufgaben weitgehend entlastet werden.

Auch mit unseren **Immobilien** müssen wir uns beschäftigen: Wie viel Geld soll in „Steine“ hineinfließen und wieviel wollen wir in anderes investieren? Welche Gebäude lassen sich als Ertragsobjekte nutzen, welche brauchen wir für unser gemeinsames Leben und welche können wir getrost verkaufen?

Das alles ist noch Zukunftsmusik und wird erst sukzessive konkret werden. Als erster Schritt stehen in diesem Jahr in den Kirchenvorständen und im Dekanatsausschuss die Überlegungen an, wie bei uns - landkreisweit gedacht - eine sinnvolle Regionalgemeindestruktur aussehen kann, wo die künftigen Dekanatsgrenzen genau liegen und welche Immobilien wir brauchen.

„Kirche kreist nur noch um sich selbst“ werfen manche den kirchlichen Gremien vor. Ich kann das nicht bestätigen. Im Sinne einer „guten Haushalterschaft“ müssen wir verantwortlich mit Ressourcen umgehen. Strukturen erfüllen dann ihren Zweck, wenn sie den verlässlichen Rahmen dafür schaffen, dass kirchliches Leben unterstützt wird - auch bei weniger Hauptamtlichen und geringerer Finanzausstattung. „Kreisen“ sollten wir bei all unserem Tun um Jesus Christus, den Auferstandenen. Auf seine Kraft vertrauen, seine Botschaft hörbar machen, andere stärken und auch unsere Seele immer wieder stärken lassen von der grenzenlosen Liebe Gottes, von der uns nichts trennen kann. Wenn wir das tun, muss uns um die Zukunft von Kirche nicht bange sein.

Kerstin Baderschneider, Dekanin



Foto: Lambert Caberman/Diakonie Katastrophenhilfe

Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



Stadtkirche Kitzingen

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

■ Konfi- und Präpi-Kurs

Jeweils 14-tägig mittwochs und donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr im Paul-Eber-Haus.

■ Hauskreis

Im Paul-Eber-Haus, jeweils um 19.00 Uhr am 16. April, 30. April und 7. Mai mit Diakon Dubowy.

■ Kigo-Team

Die nächsten Treffen (jeweils um 18.30 Uhr) sind am 15. April, 29. April und 13. Mai im Paul-Eber-Haus mit Gemeindereferentin Reidelbach

■ Kirchenkaffee

Immer am **letzten Sonntag jeden Monats** im Vorraum der Kirche.

■ Friedensgebet

Leider muss in den Monaten April und Mai das Friedensgebet in der Kirche entfallen.

■ Trauergruppe „Trost finden in der Trauer“

Die offene Trauergruppe bietet an **jedem 2. Mittwoch des Monats von 19.00 bis ca. 20.00 Uhr im Paul-Eber-Haus** die Möglichkeit zu Austausch und Meditation. Leitung: Angela Keck, Anleiterin für christliche Meditation und Trauerbegleiterin.

■ Kindergottesdienst

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst am **19. April** und **17. Mai** um 9.30 Uhr. Wir beginnen mit den „Großen“ in der Kirche und gehen dann hinüber ins Paul-Eber-Haus.

■ Frauentreff

Wir treffen uns am **23. April um 19.00 Uhr** im Saal des Paul-Eber-Hauses zum Vortrag mit Pfarrerin Beate Krämer. **Thema: Miteinander in Gottes buntem Haus - Gedanken und Gespräche zur Ökumene** (u. a. aus Anlass des Katholikentages 2026 in Würzburg).

Am **21. Mai** treffen wir uns um **18.00 Uhr** am Deusterturm, **Silvia Sauer führt uns durch die vogelkundliche Sammlung**, zum Schluss genießen wir den Blick über Kitzingen und das Umland. Eintritt frei (Spenden erwünscht). Den Abend lassen wir im Asia Restaurant „Kanamy“ ausklingen. Anmeldung zur Planung bei Barbara Kaidel, Tel. 09321/389811. Gäste herzlich willkommen.

■ Seniorenarbeit evang. Stadtkirche

Am **15. April** laden wir Sie herzlich ein zu einem Vortrag von Pfarrerin Krämer zu Dietrich Bonhoeffer. Am **13. Mai** laden wir Sie zu einem Referat von Diakon Dubowy zum Thema „Weisheitsgeschichten“ ein. Wir beginnen jeweils mit Kaffee und Kuchen, im Paul-Eber-Haus um 14.30 Uhr. Gäste sind immer herzlich willkommen. Bitte telefonische Anmeldung bei Frau Freitag (09321/24444) oder Frau Glos (09321/22239).

■ Jubelkonfirmation

Am 17. Mai, feiern wir mit den Jubilarinnen und Jubilaren die Jubelkonfirmation

Leider liegen uns oft keine aktuellen Adressen vor und wir können nur eingeschränkt Adressen recherchieren aufgrund von Nachnamen-Änderung oder aufgrund von Wegzug, daher freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns im Pfarramt melden oder wenn jemand aus der jeweiligen Gruppe die Recherche übernimmt. Das ist uns eine große Hilfe!

■ Minikirche

Am **Samstag, 23. Mai**, treffen wir uns zur nächsten Minikirche um **15.30 Uhr** in der Stadtkirche zum Thema „Luft“.



■ Himmelfahrtsgottesdienst

Auch in diesem Jahr feiern wir gemeinsam Gottesdienst unter freiem Himmel um **10.00 Uhr auf dem Bleichwasen**.

■ Weinberggottesdienst in Sulzfeld

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am **Pfingstmontag um 10.30 Uhr am Viehweghäusle/Sternwarte**. Der Kirchenvorstand bietet eine kostenfreie Mitfahrmöglichkeit an. Information und Anmeldung im Pfarramt Stadtkirche (Tel. 09321/8025).

■ Theaterworkshop für Jugendliche

Du wolltest schon immer Schauspiel ausprobieren oder deine Theater-Skills verbessern? Dann bist du hier genau richtig! In unserem Theaterkurs lernst du die Grundlagen des Theaters: Körper- und Stimmarbeit, Ausdruck, Emotionen, Improvisation und Szenenarbeit. Gemeinsam probieren wir spielerisch verschiedene Übungen aus und entwickeln kleine Szenen, ohne Druck, dafür mit viel Kreativität und Teamgefühl.

Der Kurs verbindet kreatives Arbeiten mit christlichen Impulsen und lädt dazu ein, sich selbst auszuprobieren, neue Seiten zu entdecken und gemeinsam Spaß am Spielen zu haben.

Für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
Teilnahmebeitrag: 9 Euro
2. Mai, 10.00-17.00 Uhr
Paul-Eber-Haus, Kitzingen

Rückblicke

■ Konfifreizeit

Wer bin ich? Mit dieser Frage beschäftigten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evang. Stadtkirche und der Kirchengemeinde Kaltensondheim. In einer digitalen Welt ist es für junge Menschen zunehmend herausfordernd, ein gesundes Selbstbild zu entwickeln: Fake-Profile, idealisierte Körperbilder, extreme Meinungen und vieles mehr werben um ihre Aufmerksamkeit.

Ausgangspunkt der gemeinsamen Arbeit war Dietrich Bonhoeffers Gedicht „Wer bin ich?“ Die Jugendlichen setzten sich mit drei zentralen Fragen auseinander: Wer bin ich für mich selbst? Wer bin ich für Gott? Wer bin ich für die Menschen?

Begleitet wurden sie dabei von Gemeindefereferentin Tanja Reidelbach, Diakon Holger Dubowy sowie den Ehrenamtlichen des KiGo-Teams. Die wichtigste Erkenntnis: Wir sind alle Gottes Kinder - und niemand kann uns diesen Wert nehmen.

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie diese Gewissheit in ihrem Leben bewahren.

Diakon Holger Dubowy

■ SpeedDating mit Menschen unserer Pfarrei

Am 27. Februar trafen sich die Präpis gemeinsam mit einigen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unserer Pfarrei um einmal ihre Fragen los zu werden. Wie kommt man eigentlich auf die Idee, sich in den Kirchenvorstand wählen zu lassen oder sich ehrenamtlich zu engagieren?

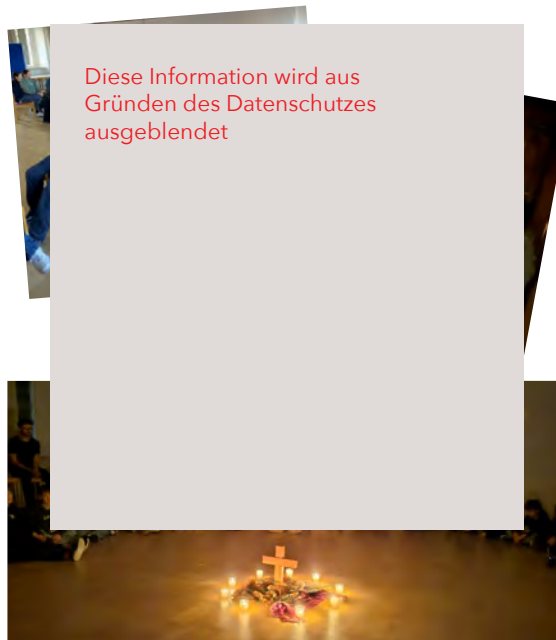
Die Fragen reichten von tiefergehenden Glaubensfragen über die Motivation des ei-

genen Einsatzes (ehren- wie hauptamtlich) bis hin zum Liebessessen oder der bevorzugten Zahnpastamarke.

Ein kurzweiliger Präpitag bei dem viel gelacht wurde und bei dem die Präpis sich untereinander, ihre Pfarrei und einige andere Mitarbeitende ein ganzes Stück besser kennenlernen konnten. Und fast nebenbei ist auch die ein oder andere Idee entstanden. Lassen wir uns also überraschen was noch so alles aus diesem Treffen entstehen kann.

Vor dem Abendessen gab es noch einen Einblick in die Kirchenmusik und vor allem in die große Orgel, im wahrsten Sinne des Wortes. Bevor am Ende eine Andacht unsere gemeinsame Zeit im Paul-Eber-Haus abrundete.

Gemeindefereferentin Tanja Reidelbach



Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Aus unseren Kitas

■ Stiftungskindergarten

In einer religiösen Erzählung beschäftigten wir uns mit dem Ramadan und der Fastenzeit. Welche Unterschiede gibt es und was haben die beiden Zeiten gemeinsam? Dabei haben wir festgestellt, dass es mehr Gemeinsamkeiten gibt, zum Beispiel:

- *Wir möchten bewusst zur Ruhe kommen, was uns im gemeinsamen Gebet gut gelingen kann.*
- *Wir erleben die Gemeinschaft mit Familie oder Freunden intensiver.*
- *Wir sind dankbar für alles in unserem Leben, was Gott bzw. Allah schenkt.*
- *Wir essen bewusster.*

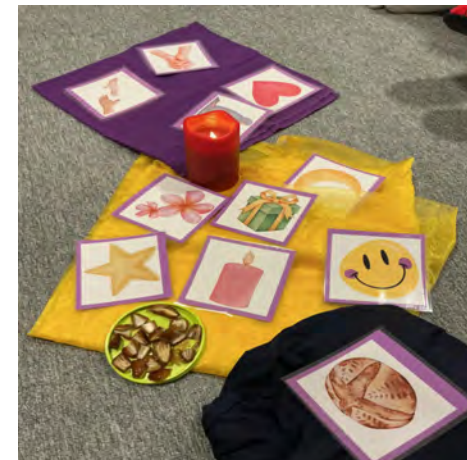
Wir überlegten, worauf wir im Kindergarten nun bewusster achten möchten. Die Kinder hatten folgende Ideen:

- *Wir möchten weniger streiten.*
- *Wir möchten anderen mehr helfen.*
- *Wir möchten an andere denken.*
- *Ich möchte mein Herz ein bisschen heller machen.*

Wir hörten ein Mittagsgebet zum Ramadan, das uns unsere Praktikantin mitgebracht hatte. Ebenso bestaunten wir ihr Gebetskleid, das sie zu jedem Gebet trägt.

Mit Bildkarten konnten die Kinder anschaulich erfahren, worum es in der Fastenzeit geht.

Heike Jutzi



Kirchenmusik

Chorproben im Paul-Eber-Haus

■ **Posaunenchor Petrini-Brass**
Dienstag, 19.30-21.00 Uhr

■ **Seniorenchor InTakt**
Mittwoch, 10.00-11.00 Uhr

■ **Chor Druschba**
jeden Dienstag, 18.00 Uhr

■ **Paul-Eber-Kantorei**
Mittwoch, 19.30-21.30 Uhr

■ **Band „TowerPack“**
Montag, 20.00 Uhr

■ **Kinderchor**
Donnerstag, 17.00-18.00 Uhr

Konzerte in der Stadtkirche

■ **Kammerkonzert**
Sonntag, 26. April, 19.00 Uhr
Saxophon und Klavier
Musikalische Leitung: Martin Blaufelder
Eintritt frei

■ **Evensong**
Freitag, 8. Mai, 19.00 Uhr
Musikalisch gestaltet durch die Paul-Eber-Kantorei und Martin Blaufelder
Liturgie: Dekanin Kerstin Baderschneider

■ **Musikalischer Gottesdienst mit Petrini-Brass**
Pfingstmontag, 25. Mai, 10.30 Uhr
Am Viehweghäusle, Sulzfeld

= mit Abendmahl = Gottesdienst mit Kindern
 = mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen = Taizé-Gebet

PFARRAMT STADTKIRCHE KITZINGEN
 PFARRAMTSICKERSHAUSEN-HOHNENFELD

Emmaus-Gang

06. April
 10 Uhr

Wanderung von Repperndorf zur Eherieder Mühle mit geistlichen Impulsen zum Osterfest

Treffpunkt: Flurweg bei Alte Reichsstr. 11, Repperndorf

Einkehrmöglichkeit in der Eherieder Mühle. Bitte selbst reservieren.

Einfach heiraten

STADTKIRCHE KITZINGEN
 26.6.26
 12-18 UHR

Für alle, die gesegnet oder getraut werden wollen.

Ohne viel Aufwand. Mit viel Liebe. -sogar spontan möglich -

Weitere Informationen: kitzingen-evangelisch.de/
 Ein Angebot der evangelischen Stadtregion Kitzingen in Zusammenarbeit mit dem Dekanat

20. MAI BIS 29. JULI 2026 JEDEN MITTWOCH
5 NACH 5 ZEIT FÜR GOTT

Herzliche Einladung

Ökumenisch gestaltete Andachten, ab 20. Mai jeden Mittwoch um 17.05 Uhr am Winterhafendamm

20. Mai
 Ökumen. Eröffnung mit "Petrini-Brass", Leitung: Kantor Martin Blaufelder

27. Mai
 Seniorenchor "InTakt", Leitung: Kantor Martin Blaufelder

Weil Du ein Geschenk des Himmels bist ...

TAUFFEST AM MAIN
 19. JULI UM 10 UHR
 IN SULZFELD

Für alle, die getauft werden wollen, oder ihr Kind taufen lassen möchten oder sich einfach wieder an die eigene Taufe erinnern wollen... und wir sorgen für den festlichen Rahmen am Main.

Weitere Informationen: kitzingen-evangelisch.de/tauffest
 Ein Angebot der evangelischen Stadtregion Kitzingen in Zusammenarbeit mit dem Dekanat

Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Dekanin Baderschneider</i>	10.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Dekanin Baderschneider</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i> 9.30 Uhr Kindergottesdienst	So 3.5.
19.00 Uhr Bergkirche, Taizé-Gebet <i>Pfarrer Gahr und Team</i>			Fr 8.5.
9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Pfarrer Koch</i>	10.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Pfarrer Koch</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i> 9.30 Uhr Kindergottesdienst	So 10.5.
10.00 Uhr Gottesdienst im Weinberg Sickershausen mit Posaunenchor <i>Pfarrer Gahr</i>			Do 14.5.
		9.30 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Posaunenchor, anschl. Empfang <i>Pfarrer Bausenwein</i> 9.30 Uhr Kindergottesdienst	So 17.5.
			Sa 23.5.
9.30 Uhr Bergkirche <i>Prädikantin Sattes</i>	10.30 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i>	So 24.5.
		9.30 Uhr <i>Pfarrer Wagner</i>	Mo 25.5.
		9.30 Uhr mit Gitarrengruppe <i>Pfarrer Dummert</i>	So 31.5.
9.30 Uhr <i>Pfarrer Gahr</i>	11.00 Uhr Minigottesdienst <i>Pfarrer Gahr und Team</i>	9.30 Uhr <i>Pfarrer Bausenwein</i>	So 7.6.

Gottesdienste im April

 = mit Abendmahl  = Gottesdienst mit Kindern
 = mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen  = Taizé-Gebet

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf	Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
Do 2.4.	Gründonnerstag							Do 2.4.
	19.00 Uhr  im Paul-Eber-Haus <i>Diakon Dubowy</i>				19.00 Uhr   Bergkirche, Taizé-Gebet mit Feierabendmahl <i>Pfarrer Gahr und Team</i>	17.00 Uhr  Minigottesdienst mit Kinderabendmahl <i>Pfarrer Gahr und Team</i> 18.00 Uhr  <i>Pfarrer Gahr</i>	18.00 Uhr  <i>Pfarrer Bausenwein</i>	
Fr 3.4.	Karfreitag							Fr 3.4.
	9.30 Uhr  mit Beichte <i>Gem.ref. Reidelbach</i> 15.00 Uhr Musikal. Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu <i>Dekanin Baderschneider</i>		9.00 Uhr  mit Beichte <i>Pfarrer Koch</i>	10.30 Uhr  mit Beichte <i>Pfarrer Koch</i>	10.00 Uhr  Bergkirche <i>Pfarrer Gahr</i> 15.00 Uhr offene Bergkirche	15.00 Uhr <i>Pfarrer Gahr</i>	9.30 Uhr  mit Beichte <i>Pfarrer Bausenwein</i>	
So 5.4.	Osternacht Ostersonntag							So 5.4.
	9.30 Uhr  <i>Dekanin Baderschneider</i>	11.00 Uhr <i>Dekanin Baderschneider</i>	9.00 Uhr <i>Pfarrer Koch</i>	6.00 Uhr <i>Diakon Dubowy</i>	5.30 Uhr  Bergkirche <i>Pfarrer Gahr</i>	10.00 Uhr  <i>Pfarrer Gahr</i>	9.30 Uhr  mit Posaunen- und Kirchenchor <i>Pfarrer Bausenwein</i>	
Mo 6.4.	Ostermontag						Mo 6.4.	
	10.00 Uhr Emmausgang, Treffpunkt in Repperndorf: Flurweg neben Alte Reichsstr. 11 <i>Dekanin Baderschneider und Prädikantin Sattes</i>						9.30 Uhr <i>Lektorin Tröge</i>	
Sa 11.4.	19.00 Uhr  Taizé-Gebet <i>Dekanin Baderschneider</i>							Sa 11.4.
So 12.4.			9.00 Uhr Gottesdienst z. Predigtreihe <i>Pfarrer Gahr</i>	10.00 Uhr Gottesdienst z. Predigtreihe <i>Pfarrer Gahr</i>			9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Pfarrer Koch</i>	So 12.4.
So 19.4.	9.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Pfarrer Bausenwein</i>		10.00 Uhr Konfirmation <i>Diakon Dubowy</i>	10.00 Uhr <i>Pfarrer Ahrens</i>	9.30 Uhr Gottesdienst z. Predigtreihe <i>Gem.ref. Reidelbach</i>	10.30 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe <i>Gem.ref. Reidelbach</i>	9.30 Uhr  Gottesdienst zur Predigtreihe, mit Gitarrengruppe <i>Dekanin Baderschneider</i> 9.30 Uhr  Kindergottesdienst	So 19.4.
Sa 25.4.							17.00 Uhr Beichte zur Konfirmation <i>Pfarrer Bausenwein</i>	Sa 24.5.
So 26.4.	9.30 Uhr  <i>Pfarrer Koch</i>		9.00 Uhr <i>Diakon Dubowy</i>	10.00 Uhr <i>Diakon Dubowy</i>	9.30 Uhr <i>Prädikantin Sattes</i>	10.30 Uhr Konfirmation Sankt-Martin-Schule <i>Pfarrer Gahr</i>	9.30 Uhr  Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor <i>Pfarrer Bausenwein</i> 9.30 Uhr  Kindergottesdienst 17.30 Uhr Spruchandacht mit Band Ephesus	So 26.4.

Gottesdienste im Mai

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf
So 3.5.	9.30 Uhr  Diakon Dubowy	11.00 Uhr Diakon Dubowy	9.00 Uhr Pfarrer Koch	10.00 Uhr Pfarrer Koch
Fr 8.5.	19.00 Uhr Evensong mit Kantorei Dekanin Baderschneider			18.00 Uhr Abendgottesdienst zur Predigtreihe Prädikantin Sattes
So 10.5.	9.30 Uhr Besonderer Gottesdienst Gem.ref. Reidelbach		9.00 Uhr Gottesdienst zur Predigtreihe Prädikantin Sattes	
Do 14.5.	Christi Himmelfahrt 10.00 Uhr Gemeinsamer Open-Air-Gottesdienst am Bleichwasen Pfarrer Koch			
So 17.5.	9.30 Uhr  Jubelkonfirmation Diakon Dubowy		9.00 Uhr Gem.ref. Reidelbach	10.00 Uhr Gem.ref. Reidelbach
Sa 23.5.	15.30 Uhr  Minikirche Dekanin Baderschneider			
So 24.5.	Pfingstsonntag 9.30 Uhr  Pfarrer Koch			
Mo 25.5.	Pfingstmontag 10.30 Uhr Ökumenischer Weinbergsgottesdienst in Sulzfeld Diakon Dubowy  Mitfahrgelegenheit ab Kitzingen			
So 31.5.	9.30 Uhr  Dekanin Baderschneider		9.00 Uhr Lektor Meyer	10.00 Uhr Lektor Meyer
So 7.6.	9.30 Uhr  Gem.ref. Reidelbach			

Gottesdienste in unseren Pflegeeinrichtungen

Mitfeiernde von außerhalb sind herzlich willkommen!

Diakonie Mainblick: Jeden Sonntag, 11.00 Uhr, Ort: Pavillon Haus Mainblick

Diakonie Mühlenpark: Mittwochs, im 14-tägigen Rhythmus

Caritas St. Elisabeth: Mittwochs, im 6-wöchigen Rhythmus



Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche, Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen und Repperndorf.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Verantwortliches Redaktionsteam: Dekanin Kerstin Baderschneider, Pfarrer Thilo Koch, Pfarrer Michael Bausenwein, Pfarrer Simon Gahr, Diakon Holger Dubowy, Gemeindereferentin Tanja Reidelbach; Gestaltung: Matthias E. Gahr

Bilder: Titelbild: Kerstin Baderschneider; 3: Mistral-AI erstellt (ob.), Foto Koch (unt.); 4/5: © ELKB-MCK; 6: Birgit Bauer (ob.); 7: Sascha Wichert; 10: Kerstin Baderschneider; 12: Tanja Reidelbach; 13: Heike Jutzi; 19: soramang/pixabay.de; 20: Kirchengemeinde Sickershausen und Esther Zeiher (li.), Ina Borawski (re.); 21: Matthias E. Gahr; 22: Sabine Arayici; 24: Michael Goller (li.); 25: Landesverband für Ev. Kindergottesdienstarbeit in Bayern (ob.), Hinnerk Vinzent (unt.); 26: Clker-Free-Vector-Images/pixabay.de (li. ob.), Irene Müller (re.); 27: Judith Behringer (li.), Hinnerk Vinzent (re.); 28: Doris Bromberger; 29: Marion Hüsam; 30: Martina Pavel (li.), Canva (re.)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2026 ist am 8. Mai 2026.



Fortbildungstag für Ehrenamtliche im Bereich Kindergottesdienst und Arbeit mit Kindern

„Kinderkathedrale“ ist eine besondere Weise, mit Kindern und Familien Gottesdienst zu

feiern. Sie beinhaltet die Gestaltung des Kirchenraums, aber auch Methoden, die Kindern ermöglichen, die biblische Botschaft mit allen Sinnen zu entdecken. Dieser Fortbildungstag wird von Frau Pfarrerin Forssman, Referentin für Gottesdienst mit Kindern im Gottesdienstinstitut veranstaltet.



18. April, 9.30-13.30 Uhr, im Paul-Eber-Haus, Unkostenbeitrag: 10 €

Anmeldung bitte über den QR-Code, Infos bei Diakon Dubowy: holger.dubowy@elkb.de

HAB MUT,

13.-17. Mai 2026
katholikentag.de

STEH AUF!

Katholikentag Würzburg

Link zum Programm



HOHENFELD UND SICKERSHAUSEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Rückblick Verabschiedung Vikarin Jahreiß

Zwei Jahre segensreiches Wirken in unseren Gemeinden! Wir danken Vikarin Jahreiß von Herzen und freuen uns, dass sie nun in der Landeskirche weiter arbeitet!



■ Konfirmation 2026

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden aus beiden Gemeinden:

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Konfirmation Sankt-Martin-Schule

Am 26. April wird in Sickershausen um 10.30 Uhr die Konfirmation der Sankt-Martin-Schule stattfinden. Wir freuen uns sehr darauf! Und wir freuen uns auch auf neugierige Besucher aus unseren zwei Orten! Zur Konfirmation gehen:

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

■ Vorstellungsgottesdienst

Bei Redaktionsschluss lag noch kein Bild der Konfirmation vor. Das kommt im nächsten Gemeindeboten! Wir erinnern uns aber sehr gerne auch an den Vorstellungsgottesdienst.

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Die Konfis haben ein sehr berührendes gemeinsames Glaubensbekenntnis geschrieben und den Gottesdienst wunderbar gestaltet!

■ Taizé-Gebete Bergkirche

2. April, mit anschl. Feierabendmahl, und 8. Mai, jeweils um 19.00 Uhr.

■ Predigtreihe

Die Predigtreihe geht weiter! Wir freuen uns auf die spannenden Predigten in beiden Gemeinden von Gemeindereferentin Tanja Reidelbach (19.4.) und Dekanin Baderschneider (3.5.), sowie Pfarrer Koch (10.5.)!

■ Minigottesdienste

Juhu, wieder Minigottesdienst!

Und dann gleich ein besonderer: Am **2. April** feiern wir den **Gründonnerstag mit Kinderabendmahl** um **11.00 Uhr** in Sickershausen.

Am 7. Juni feiern wir um 11.00 Uhr in Hohenfeld, auf der Wiese an der Bergkirche den Gottesdienst unter dem Motto „Von Augen, Herzen und Türen!“ Geplant ist dabei auch ein kleines Mitbringpicknick. Nehmt euch eine Decke mit und ein bisschen was zu essen, wir machen ein Buffet daraus und wir tauschen uns ganz ungezwungen aus!

■ Pfingsten

Am 24. Mai feiern wir in beiden Gemeinden das Pfingstfest mit Prädikantin Sattes.

■ Sonntag nach Ostern, Christi Himmelfahrt und Pfingsten

Große Gottesdienste sind gut besucht, das ist schön! Die Sonntage danach sind dann meist schlecht besucht. In diesem Jahr verzichten wir daher auf diese Gottesdienste. Am 12.4., 17.5. und 31.5. sind daher keine Gottesdienste geplant. Wir bitten um Verständnis und laden zu den Gottesdiensten in der Region ein.

■ Feierabendkreis Sickershausen

16. April und 21. Mai jeweils 14.00 Uhr im Gemeindehaus Sickershausen. Mit frischen Ideen und schönem Beisammensein! Plätze sind noch frei!

Dank vom Team Kindergarten Hohenfeld

Voller Freude konnten die Kindergartenkinder endlich „ihren“ neuen Teppich auspa-



cken und auslegen. Lange genug haben sie darauf gewartet!

Im Oktober haben wir mit dem Verkauf beim Erntedankfest den Anfang gemacht; dankenswerterweise unterstützte der Kirchenvorstand dieses Projekt mit dem Erlös des Umtrunks nach dem Gottesdienst. Den Rest konnten wir über den Hohenfelder Lichterglanz einnehmen, bei dem die Eltern wunderschöne Weihnachtsideen zauberten und dem Kindergarten zum Verkauf zur Verfügung stellten.

Nun macht unser Sitzkreis hoffentlich noch mehr Freude! Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Euer Team

Christi Himmelfahrt im Weinberg:

Unter Gottes großem Himmel!

14. Mai, 10.00 Uhr

Die drei Gemeinden Sickershausen, Hohenfeld und Friedenskirche treffen sich wieder im Weinberg Sickershausen zum beschwingten Familiengottesdienst.

Für Groß oder klein wieder ein wunderschönes Erlebnis!

Familiengottesdienst Christi Himmelfahrt

14. Mai, 10 Uhr

Im Weinberg Sickershausen



KARTAGE UND OSTERN

IN HOHENFELD UND SICKERSHAUSEN

GRÜNDONNERSTAG

SICKERSHAUSEN,
17 UHR
MINIGOTTESDIENST MIT
KINDERABENDMAHL

HOHENFELD, BERGKIRCHE,
19 UHR
TAIZEGEBET MIT
ABENDMAHL

SICKERSHAUSEN,
18 UHR
TRADITIONELLER
GOTTESDIENST MIT
ABENDMAHL

KARFREITAG

HOHENFELD, BERGKIRCHE
10 UHR TRADITIONELLER
KARFREITAGSGOTTESDIENST MIT
BEICHTE UND ABENDMAHL

SICKERSHAUSEN,
15 UHR ANDACHT ZUR
TODESSTUNDE JESU

HOHENFELD, BERGKIRCHE
AB 15 UHR OFFENES GEBET

OSTERSONNTAG

HOHENFELD, BERGKIRCHE
5.30 UHR OSTERNACHT

SICKERSHAUSEN, 10 UHR
FESTGOTTESDIENST MIT
DEM POSAUNENCHOR

OSTERMONTAG

10 UHR EMMAUSGANG BEGINN IN REPPERNDORF



FRIEDENSKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gottesdienste

Ausführliche Informationen über Gottesdienste finden Sie auf der Doppelseite in der Heftmitte.

Unsere besonderen Gottesdienste

Gründonnerstag, 2. April

9.30 Uhr mit dem Kindergarten
18.00 Uhr mit Abendmahl

Karfreitag, 3. April

9.30 Uhr Beichte und Abendmahl

Ostersonntag, 5. April

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl,
Kirchen- und Posaunenchor

Ostermontag, 6. April

9.30 Uhr Gottesdienst

- Gottesdienste zur Predigtreihe „Seelenorte“
12. April mit Pfr. Thilo Koch
19. April mit Dekanin Kerstin Baderschneider
- Konfirmation
Sa., 25. April: 17.00 Uhr Beichte
So., 26. April: 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor, 17.30 Uhr Spruchverteilung mit der Band Ephesus
So., 26. April: 9.30 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation der St.-Martin-Schule in der Johanneskirche in Sickershausen
- Christi Himmelfahrt, 14. Mai
10.00 Uhr, Gottesdienst im Weinberg Sickershausen mit Posaunenchor
- Exaudi, 17. Mai
Jubelkonfirmation mit Posaunenchor, anschließend Empfang

- Pfingstsonntag, 24. Mai
Gottesdienst mit Abendmahl

- Pfingstmontag, 25. Mai
Gottesdienst

- Kindergottesdienst
Wir laden ein zum Kindergottesdienst, jeden Sonntag um 9.30 Uhr im Gemeindehaus! Du bist herzlich willkommen!



- Gottesdienste in den Seniorenheimen
Mühlenpark: Mittwochs, 14.30 Uhr
im 14-tägigen Rhythmus
AWO-Haus: 7. Mai, 15.30 Uhr



Unsere Konfirmanden 2026

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

■ Feierabendkreis

Dienstag, 5. Mai, 14.30 Uhr im Gemeindefestsaal, „Mit Paul Gerhardt unterwegs“, Referent Richard Köhler

■ Frauenkreis

Montag, 20. April, 14.00 Uhr: Frischdienst Walthert (Betriebsbesichtigung)
Montag, 18. Mai, 19.00 Uhr: Schal-Bindetechniken

■ Gebetstreffen

Freitags, 12.00 Uhr

■ Gitarrengruppe

Donnerstag, 20.00 Uhr, Gemeindefestsaal, 16. April und 28. Mai

■ Kirchenchor

Donnerstags, 19.00 Uhr, Gemeindefestsaal

■ Präparanden- und Konfirmandenunterricht

jeden Mittwoch, 16.30 Uhr und 17.30 Uhr, Gemeindefestsaal

■ Ökumenisches Gebet

Dienstag, 15.00 Uhr
21. April: Pfarrhaus St. Vinzenz
19. Mai: Friedenskirche

■ Posaunenchor

Freitags, 20.00 Uhr, Gemeindefestsaal

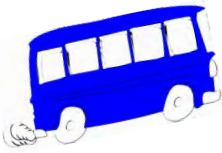
■ Spieleabend

Donnerstag, 18.30 Uhr,
9. April und 14. Mai, Stadtteilzentrum

■ Busausflug in den Ehegrund, 16. Juni

Herzliche Einladung zum Ausflug nach Sugenheim in den mittelfränkischen Ehegrund: 13.30 Uhr Abfahrt in Kitzingen (Drei Haltestellen, beginnend Gleiwitzer Str. (an der Grundschule, B8 - Königsberger Str. und B8 - Böhmerwaldstr., Besichtigung der Kirche in Sugenheim mit Pfrin. Neunhoeffler, Kaffeetrinken im Landgasthof Ehegrund, Besuch des Spielzeugmuseums in Sugenheim, Rundfahrt durch den Ehegrund, Rückkehr ca. 18

Uhr. Preis für Fahrt und Eintritt Museum: 15 € pro Person; Anmeldungen bitte im Pfarramt: Tel.: 09321 / 32428.



■ Kirchgeld

In den nächsten Wochen werden die Kirchgeldbriefe verteilt. Wir bitten wieder um Ihre Unterstützung für die vielen Aufgaben in unserer Gemeinde. Im beiliegenden Schreiben wird darauf hingewiesen, ob Sie tatsächlich kirchgeldpflichtig sind. Selbstverständlich freuen wir uns über alle Zuwendungen, die auch freiwillig unserer Gemeinde zugute kommen.

Aus
unserem
Kindergarten



■ Lesebaum im Kindergarten

Durch zahlreiche Spenden konnte in unserem Kindergarten die Anschaffung einer „Leseinsel“ in Form eines Lesebaums realisiert werden. Mit dem Lesebaum wird ein zusätzlicher pädagogischer Schwerpunkt gesetzt. Ziel ist es, die Freude an Büchern zu

stärken und sprachliche Kompetenzen frühzeitig zu fördern. Der Baum wird noch kreativ gestaltet. Besonders wichtig ist uns, die Kinder aktiv einzubeziehen: Aktuell erarbeiten sie gemeinsam Regeln für die Nutzung. So übernehmen sie Verantwortung und lernen, achtsam mit Büchern und dem neuen Bereich umzugehen. Es wurden bereits neue Bücher bestellt, die das Angebot bereichern und unterschiedliche Interessen sowie Altersstufen berücksichtigen. Für diese wertvolle Unterstützung bedanken wir uns ausdrücklich bei allen Spendern. So entsteht ein besonderer Ort, für unsere Kinder.



■ Gesundes Frühstück

Im Kindergarten fanden Projektwochen zum Thema „Gesundes Frühstück und Ernährung“ statt. Wir möchten bei den Kindern das Bewusstsein für Nahrungsmittel wecken und gleichzeitig den Zuckerkonsum reduzieren. Im Rahmen des Projekts boten wir den Kindern verschiedene gesunde Lebensmittel an und beschäftigten uns intensiv mit dem Thema „gesunde Ernährung“. Dazu ließen die Kinder ihre Frühstückstbox zu Hause und bedienten sich stattdessen am Frühstücksbuffet des Kindergartens. Dieses war reichhaltig bestückt mit zwei Sorten Brot, Marmelade, Honig, Wurst, Käse, Obst, Gemüse, Joghurt, ungesüßte Cornflakes, Milch und Müsli, dankenswerterweise teilweise gesponsert von der Fa. Nahkauf aus unserer Siedlung. Dazu konnten die Kinder Tee, Saft-

schorle oder Wasser trinken. Während der Projektzeit begleitete uns die „kleine Lok, die alles weiß“. Sie fuhr die Kinder in ein Ferienlager, aber keiner hatte daran gedacht, dass man für die Ferien auch Lebensmittel benötigt. So fuhr die kleine Lok auf den Markt und kaufte für die Kinder ein. Unser Kindergartenkinder ließen sich mit viel Neugier auf das Projekt ein und probierten ganz viele Lebensmittel, die ihnen auf dem Buffet angeboten wurden. Referentin Bianca Tröge informierte bei einem Elternabend zum Thema „Sinn und Unsinn von Kinderlebensmitteln“. Dabei gab es neben wertvollen Tipps auch kleine Kostproben.



Kleidersammlung für Bethel

■ „Brockensammlung“ vom 8. bis 13. Juni.

Für die „Brockensammlung“ Bethel der Bodelschwingschen Anstalten bitten wir wieder um Kleiderspenden. Im Vorraum unserer Kirche kann gut erhaltene (!) Kleidung in der Woche vom 8. bis 13. Juni abgegeben werden (bitte nur in diesen Zeitraum). Die Kirche ist jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Herzlichen Dank!



Abschied von Elsbeth Eisenhuth

Aus dieser Welt heimgerufen in Gottes Ewigkeit wurde im Alter von 77 Jahren Elsbeth Eisenhuth. Sie hat über fünf Jahrzehnte das Leben unserer Kirchengemeinde mitgeprägt, besonders als Organistin, als Chorleiterin und im Kirchenvorstand. Vor allem das gottesdienstliche Leben lag ihr am Herzen, mit ihrer musikalischen Gabe hat sie sich in den Dienst der Verkündigung gestellt. Viele Menschen hat sie während ihres Einsatzes im Krankenhaus-Besuchsdienst begleitet und unterstützt.

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von Elsbeth Eisenhuth. Gott schenke es, dass sie schauen darf, woran sie geglaubt hat.

■ Kollektenplan

- 02.04. eigene Gemeinde
- 03.04. KASA Kitzingen
- 05.04. Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
- 06.04. Eigene Gemeinde
- 12.04. Dekanatskollekte Ev. Jugend Kitzingen
- 19.04. Übersetzung und Weitergabe der Bibel
- 26.04. Konfirmation - Eigene Gemeinde
- 03.05. Kirchenmusik in Bayern
- 10.05. Diasporawerke
- 17.05. Jubelkonfirmation - Eigene Gemeinde
- 24.05. Ökumenische Arbeit in Bayern
- 25.05. Ökumenische Aufgaben
- 31.05. Diakonisches Werk Bayern II
- 07.06. Evangelische Jugendarbeit in Bayern



REPPERNDORF

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

■ Elternstammtisch

Freitag (!), **17. April**: Gasthaus zum Anker in Albertshofen; Abfahrt: **17.45 Uhr**

Dienstag, **12. Mai**, wie gewohnt um **19.00 Uhr** im Gemeindehaus. Thema: 350. Todestag von Paul Gerhardt, mit Richard Köhler, Buchbrunn.

■ Posaunenchorprobe

Mittwochs, **19.00 Uhr**, außer in den Ferien Jungbläser: nach Vereinbarung

■ Präpi- und Konfi-Kurs

14-tägig im Paul-Eber-Haus Kitzingen

■ Mittagstisch in Repperndorf

„Gemeinsam schmeckt's besser ...“ – am **23. April** und **21. Mai**, jeweils um **11.30 Uhr**. Anmeldung erforderlich. Anmeldezettel sind in der Kirche, im Pfarramt und bei Frau Pfister und Frau Hager erhältlich.

Termine zum Vormerken

■ Wir feiern Ostern

Am **Ostersonntag, 5. April**, um **6.00 Uhr**, beginnend auf dem Friedhof in Repperndorf mit Diakon Dubowy. Nach der Auferstehungsfeier mit Abendmahl in der Kirche sind alle herzlich zum Osterfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen.

Am Ostermontag, **6. April**, laden wir zum Emmausgang der Pfarrei ein: Treffpunkt um **10.00 Uhr** beim Flurweg bei Alte Reichsstraße 11, Repperndorf. Wir laufen zur Eherieder Mühle. Unterwegs gibt es Stationen mit Impulsen zum Ostergeheimnis. Wer mag, bleibt mit uns in der Eherieder Mühle zum

Mittagessen gegen 12.00 Uhr. Anmeldung zum Essen direkt dort.

■ Gemeindefest verschoben

Das Gemeindefest findet nicht wie im letzten Gemeindeboten angekündigt am 17. Mai statt, sondern am **14. Juni** als Familiengottesdienst mit anschließendem Feiern im Garten. Es gibt wie immer Mittagessen und Kaffee und Kuchen.

■ Predigtreihe

Wir waren schon in der Wüste, im Heiligen Land, in Papua Neuguinea und wir haben uns auf einem Klappstuhl ausgeruht.

Für den Rest der Predigtreihe „Orte für die Seele“ bleiben wir in Deutschland: Am **12. April** in **Lübeck** und am **8. Mai** auf **Langeoog**. Herzliche Einladung.

■ Abendgottesdienst

Der Kirchenvorstand wollte mal was Neues ausprobieren. Deswegen findet der Sonntagmorgengottesdienst am 10. Mai eben nicht am Sonntagmorgen statt, sondern als Freitagabendgottesdienst am **8. Mai** um **18.00 Uhr**. Im Anschluss daran ist voraussichtlich der Mitarbeiterabend.



Rückblick

Frühlingsrollen satt

Das Team vom Mittagstisch traf sich im Gemeindehaus, um das Zubereiten von Frühlingsrollen zu erlernen. Unter fachmännischer Anleitung von Carmen Dollinger, die von den Philippinen kommt, wurde Gemüse fein geschnitten, Zwiebel und Hackfleisch gedünstet, Sprossen untergehoben. Zwei Varianten gab es zur Auswahl, eine mit Fleisch und eine vegetarische.

Nun kam der schwierigste Teil, aus dem gefüllten Filoteig Rollen herzustellen, was mit einiger Übung allen gut gelang. Nach dem Frittieren wurde natürlich probiert und für gut befunden. So richtig lecker.

Wer weiß, vielleicht gibt es auch mal einen philippinischen Mittagstisch.

Ursel Pfister





■ Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Dienstag, **14. April**, um **14.30 Uhr** im Gemeindehaus mit Richard Köhler statt. Sein Thema lautet „Dahoam is dahoam“.

■ Konfirmation

In diesem Jahr findet bei uns am Sonntag, **19. April** um **10.00 Uhr** ein Konfirmationsgottesdienst mit Diakon Holger Dubowy statt.

Musikalisch werden wir vom Posaunenchor aus Repperndorf unterstützt. Es wäre schön, wenn Sie als Gottesdienstbesucher/in mitfeiern.

Es werden konfirmiert:

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Wir wünschen Euch Gottes Segen auf Eurem weiteren Lebensweg!



KALTENSONDHEIM

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



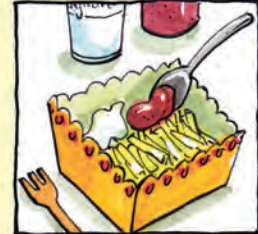
Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

Frühlingsrätsel: Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!



Auflösung: Bar-Lauch, Märzsen-Becher, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schnee-Glöckchen



Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit. Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

